

**II- 6453 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. **3196/J**

**1989 -01- 27**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Dkfm. Ilona Graenitz  
und Genossen  
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Verbot von Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe als Treibgas

Wie aus den Medien zu entnehmen war und von Ihnen bei der Debatte im Plenum des Nationalrates am 26. Jänner 1989 bestätigt wurde, tritt mit 28. Februar 1990 ein Erzeugungs- und Vertriebsverbot von Spraydosen mit Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoff-Treibgasen in Kraft.

Als Ersatztreibgas soll vom Wirtschaftsministerium Propan-Butan vorgesehen sein.

Da trotz der Möglichkeit die Feuergefährlichkeit derartiger Produkte durch Änderung der Rezeptur zu senken es für die Konsumenten/innen notwendig sein wird, sich umzustellen und andere Verhaltensweisen beim Gebrauch und der Aufbewahrung von Spraydosen zu beachten, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

**A n f r a g e :**

1. Planen Sie eine Broschüre oder andere Information für Konsumenten/innen, um auf die Änderung bei den Produkten aufmerksam zu machen und um Alternativen ohne Treibgas vorzustellen?
2. Wenn ja, wann sollte eine solche Information herauskommen und welche Kosten würden verursacht werden?
3. Unter welchen Voraussetzungen könnte Ihrer Meinung nach gerade aus Sicht des Konsumentenschutzes die Verwendung von Propan-Butan zugelassen werden?

- 2 -

4. Wie stehen Sie als Umweltministerin zu der Zulassung von Propan-Butan, einem Kohlenwasserstoff, wo doch immer deutlicher wird, daß auch Kohlenwasserstoffe für das Waldsterben verantwortlich sind und im Bereich der Tankstellen Anstrengungen unternommen werden, um das Entweichen von Kohlenwasserstoffen in die Luft zu verhindern?